

Saale-Beitung.

Wochenausgabe

werden die 6 gepolterten Kolonisationsblätter...

Ercheint täglich einmal...

Schriftleitung und Druck-Verwaltung...

Bezugspreis für Halle vierteljährlich bei postamtlicher...

Nr. 100.

Halle, Sonnabend, den 28. Februar

1914.

Senere Beamte.

Die Frömmigkeit, durch die der Steuerfiskus sich auszeichnen pflegt...

Man hat errechnet, daß Herr v. Bethmann, des Reiches fünfter Kanzler...

So bezieht der Kanzler ein Gehalt, das in keinem Verhältnis zu dem Aufwand für seine Wohnung steht...

Kun ist's ja richtig, daß der Kanzler des Reiches nicht mit dem Maßstab gemessen werden kann...

Das zwingt zur Vorsicht bei Schaffung neuer großer Dienstwohnungen...

Es läßt sich, namentlich in mittleren und großen Städten, daran viel sparen...

wird die Wohnung dann vielleicht nicht in dem Mittelpunkt des Verkehrs liegen...

Zu den Innenkolonisations-Anträgen.

Aus dem preussischen Abgeordnetenhaus schreibt man uns: Von nationalliberaler Seite...

Becken dagegen erregen die organisatorischen Vorschläge der nationalliberalen Fraktion...

Beachtung dagegen verdient der dritte nationalliberale Antrag, der provinziale Ansiedelungsstellen verlangt...

wir vollkommen unabhängige Ansiedelungsgesellschaften, die nicht Partei sind...

Mit dieser Modifikation sind die Anträge ein erheblicher Fortschritt...

Wohnungsfürsorge für Staatsarbeiter und Unterbeamte.

Der dem Reichstag zugegangene Entwurf zur Förderung des Wohnungsbaues für Staatsarbeiter...

Feuilleton

Neues vom Theaterdirektor Goethe.

Aus ungedruckten Briefen Goethes.

Keines der Institute für Kunst und Wissenschaft hat Goethes Tätigkeit so in Anspruch genommen wie die Leitung des Hoftheaters...

Wir wissen, daß der Theaterdirektor Goethe sich bei seinem Wöhnen einer ziemlichen Beliebigkeit erpreute...

den Hofkapellmeister Herrn Demy wegen eines beleidigenden Benehmens in den Theaterzimmern gefasene Anzeige...

Der Himmel im März.

Im Frühlingsmonat März eilt die Sonne in ihrem scheinbaren Laufe mit großer Geschwindigkeit dem Äquator entgegen...

herrschenden winterlichen Dunkelheit zu dem jetzigen Sonnenschein der Frühlingstage...

Weinhaus Broskowski

zeigt für morgen (Sonntag)
besonders reiche Auswahl
recht schmackhafter Speisen u. Delikatessen
 zu mässigen Preisen an.
Mittagsmahl 1—3 Uhr, Gedeck Mk. 2.00

der Wiener Regierung, da Herr Benzelos bei seinem Aufentshalt in Berlin eingehend über die liberalistische Frage und den Antritt der Regierung hat, und darüber ausserordentlich unterrichtet worden ist, daß jene unmaßgebliche Haltung Griechenlands gegenüber den Londoner Beschlüssen notwendigerweise die Anerkennung auf die Entscheidungen der Mächte in der Angelegenheit haben werde. Da aber die Regelung der letzteren für Griechenland viel wichtiger ist als die absonderliche Grenzlinie, gibt man sich der Erwartung hin, daß es den vereinten Bemühungen der Mächte gelingen wird, ein Umsturzstreifen der panhellenischen Bewegung zu verhindern.

Wieder ein Erfolg Doumergues. Die von der Regierung mit geheime Tagesordnung Durand wurde von der französischen Kammer mit großer Mehrheit angenommen. Die Tagesordnung selbst wurde durch Sandhaufen angenommen und die Sitzung geschlossen.

In den Pariser radikalen Kreisen hat der Sieg Caillass' große Genugtuung hervorgerufen. Das Blatt der Regierung und der gemäßigten Radikalen, der „Radical“, schreibt: Diese Zustimmung ist eine Antwort auf das Wort, mit dem der Senat den Zulassungsvorschlag abgelehnt hat. Während die in diesem Antrage ausgesprochenen Grundsätze im Palais Bourbon nur mit 5 Stimmen unterlagen, erhielten sie im Palais Bourbon eine Mehrheit von 115 Stimmen. Das zeigt deutlich, wofür das Vorgehen der Mächte. Die Mehrheit aber bildet die Kammerabstimmung eine unheilvolle Niederlage für den Briand'schen Verband der Linken. — Der „Kappel“ sagt: Finanzminister Caillass, der in den letzten 14 Tagen mit den hervorragenden Vertretern des Senats und der Kammer die Klänge freute, hat gestern unter rühmlichster Unterstützung Doumergues einen entscheidenden Kampf bestanden, der mit einem glänzenden Siege des Kabinetts endete. — Die Gegner des Kabinetts suchen natürlich die Schlappe zu beschönigen und glauben zu machen, daß der moralische Erfolg auf ihrer Seite war. Der „Figaro“ meint, die letzte Sitzung habe einem der angesehensten Vertreter des Landes gekostet, die unumgängliche Zweckmäßigkeit abzulehnen, hinter der sich die Politik der Regierung verberge.

In Valencia ist die Lage unverändert. Die Gendarmerie mußte mehrfach einschreiten und die Straßenbahnen schützen. Mehr Verhandlungen wurden vorgenommen.

Ein von General Villa in Querez eingetragener Befehl ordnet an, daß die konstitutionalistischen von jetzt an dem amerikanischen Konflikt sofort von Verhandlungen irgendwelcher Art ablassen müssen. Es wird beabsichtigt, dem General Canzales, der in den nächsten Tagen in Querez erwartet wird, alle Unternehmungen bezüglich der Ausländer zu überlegen. — Bran gab Freitag Abend die Erklärung ab, daß die Forderung auf Bestrafung der für den Tod Bergaras verantwortlichen Personen seitens der Vereinigten Staaten der Regierung Suarez übermittelt worden sei.

Kein Eintritt Sazonows. Zu der Meldung, daß Sazonow bald seinen Abschied nehmen werde, wird dem „Berl. Vol.-Anz.“ aus Petersburg gemeldet, bei der Entlassung Sazonows äußerte Sazonow tatsächlich den Wunsch, zurückzutreten, doch hat ihn der Zar, weiter im Amte zu bleiben. Infolgedessen bleibt Sazonow.

Der russische Finanzminister läßt die Gerüchte, er plane die staatliche Monopolisierung des Getreidehandels, laut „Wost. Ztg.“ bestimmt dementieren.

Ein neuer Skandal der „Canadian Pacific“.

Das ungeheure Aufsehen, das die Angelegenheit der „Canadian-Pacific-Gesellschaft“ im Oktober hervorgerufen hat, ist noch in aller Erinnerung, und schon ist in Kroatien wieder ein höchst merkwürdiges Geschehen der Gesellschaft entrollt worden. In der letzten Sitzung des kroatischen Landtages erhob der Abgeordnete Zagorac gegen den Ministerialrat Frank den Antrag, daß allein im Jahre 1912 2394 Wehrpflichtige Kroaten auf Schiffen der „Canadian Pacific“ verladen, machte diese Provision in diesem einzigen Jahre das nette Stämmchen von 70 000 Kroaten aus. Zagorac behauptet ferner, die Gesellschaft hätte dem Ministerialrat und seinem Bruder je 50 000 Kronen versprochen, falls es ihnen gelingen würde, eine ausschließliche Konzession für die Canadian Pacific zu erwirken. Das ist aber dem Ministerialrat nicht gelungen, trotzdem er sich rechtlich Mühe gab, die Konzession zu erwirken. In der Generalversammlung, die in Agrum und Bubadje eine begeisterte Session erregt, ist unter anderem auch der frühere Bonus von Kroatien Tomasič kompromittiert. Die Canadian Pacific bot ihre kroatische Generalvertretung der kroatischen Hypothekbank an, dessen Direktor Tomasič ist, aber nur unter der Bedingung, daß eine ausschließliche Konzession erwirkt wird. Tomasič leitete auch die diesbezüglichen Verhandlungen mit der ungarischen Regierung ein, aber inzwischen kam die Enthüllung des österreichischen Canadianfanbals und damit war der Weg für die Gesellschaft in Kroatien vorläufig verperzt. Es wird

ferner behauptet, daß in der Affäre auch noch einige ungarische Politiker kompromittiert sind.

Sport-Nachrichten.

Städtetennis-Wettspiel Halle-Magdeburg. Wie bereits vor kurzem mitgeteilt, sollen durch ein Auswahlspiel zwischen einer A- und B-Mannschaft diejenigen Spieler festgestellt werden, welche die Stadt Halle an dem vorgenannten Städtetennis-Wettspiel vertreten sollen. Dieses Auswahlspiel findet heute nachmittags 3 Uhr auf dem Hohenjohann-Sportplatz, gegenüber der Artillerie-Kaserne, statt. Wenn schon dieses Spiel durch seine Eigenart, daß die besten Spieler aus den sechs bestkämpfigsten Vereinen zusammengeestellt werden, welche die Stadt Halle an dem vorgenannten Städtetennis-Wettspiel vertreten sollen, dürfte aber auch die Gegenüberstellung zweier vorzüglich aufgestellter Mannschaften Gewähr dafür bieten, daß wirklich gute Leistungen gezeigt werden. Ein Besuch dieses Spieles ist daher allen Anhängern des Fußballsports nur zu empfehlen.

Luftschiffahrt.

Der Flieger Kethi, der am Freitag mit Leutnant Sadif von Damaskus zu einem Flug nach Jerusalem aufgebrochen war, wurde unter dem zertrümmernten Apparat in der Nähe von Samaria tot aufgefunden, ebenso sein Begleiter.

Verantwortlich für den politischen Teil: Siegfried Duf; für den örtlichen Teil, für Provinzialnachrichten, Gericht, Handel: Eugen Brintmann; Heilkunde, Vermischtes usw.: Martin Feuchtmanger; für Ausland u. letzte Nachrichten: Dr. Karl Baer; für den Anzeigenteil: Albert Barth; Druck und Verlag von Otto Bende. **Sämtlich in Halle. — Zuschriften an die Redaktion, Berichte, Einwendungen usw. sind stets an die Redaktion der „Saale-Zeitung“, nicht an die Adresse einzelner Redakteure zu richten.**

— Diese Nummer umfaßt 16 Seiten —

Eine unserer ersten Seifenfabriken Deutschlands, die durch ihre vorzüglichen Produkte in weitem Umfange bestens bekannte und angelegene Firma Hallische Dampf-Seifen- und Parfümerie-Fabrik Stephan & Co., Halle a. S., kommt jetzt kürzest mit einer neuen Seife in den Handel. Diese Seife — genannt **Soleto-Benito-Seife** mit dem **Rezept** — hat eine geradezu auffallend reinigende, desinfizierende und bleichende Wirkung auf die Wäsche aus. Sie reinigt auf die einfachste Weise jede Wäsche, jeden Stoff ohne Kochen und Keilen, sie vereinfacht die Arbeit der Wäschefrau gewaltig und automatisch. Da die Benennung dieser Seife auch noch über die Schönheit der Wäsche bedeutet, so kann jeder bescheidenen und praktischen Hausfrau nicht genug empfohlen werden, sie in ihrem Haushalt nach Kräften zu benutzen. Im übrigen verweisen wir auf den beiliegenden Prospekt der vorliegenden Nummer.

Hochaparte

Mode-Erscheinungen

für Frühjahr und Sommer 1914.

Die Beziehungen zu den ersten Häusern des In- und Auslandes und die ganz enormen Umsätze bilden das Fundament unserer **grossen Leistungsfähigkeit** und begründen die **anerkannt billigen Preise**.

Damen-Konfektion

Woll-Blusen

i. Musseline, Crepe u. Popeline, viele Fassons

9⁵⁰ 7⁵⁰ 5⁵⁰ 3⁷⁵ 2⁵⁰

Moderne Frühjahrs-Sport-Jacken

11⁵⁰ 9⁷⁵ 7⁵⁰

Seiden-Blusen

i. Japon, Messal, u. Taffet, neueste Farb. u. Fass.

25⁰⁰ 17⁵⁰ 12⁵⁰ 7⁷⁵ 4⁵⁰

Fertige

Konfirmanden-Kleider u. Paletots

in schwarz, weiss und farbig, in denkbar grösster Auswahl und

billigsten Preisen!

Farbige Röcke

aus prima Wollstoffen, eleg. Fass., neue Farb.

15⁰⁰ 10⁵⁰ 7⁵⁰ 5⁷⁵ 3⁵⁰

Hochlegante Frühjahrs-Sport-Jacken

19⁵⁰ 16⁷⁵ 13⁵⁰

Karierte Röcke

flotte neue Fassons in neuesten Dessins

22⁵⁰ 17⁵⁰ 10⁵⁰ 6⁷⁵ 2⁷⁵

Frühjahrs-Kleider u. -Kostüm-Stoffe

Crepon reine Wolle, grosses Farbensortiment, Breite 100 cm. Meter 2²⁵ 2⁰⁰ 1⁸⁵ 1⁵⁰

Crépeline Wolle mit Seide, klares, seidenglänzendes Gewebe, Breite ca. 100 cm. Meter 4²⁵ 4⁰⁰ 3⁷⁵ 3⁰⁰ 2⁸⁵ 1⁵⁰

Crepon Ramagé Wolle mit Seide, für Strasse und Gesellschaft, Breite 95/110 cm. Meter 4⁵⁰ 4²⁵ 3⁷⁵ 3⁰⁰ 2⁵⁰

Baumrinde Wolle und Wolle mit Mohair-Effekten, Breite 100/110 cm. Meter 4²⁵ 3⁷⁵ 3²⁵ 2⁷⁵ 2⁵⁰

Popeline Ramagé Wolle mit Seide und Wolle, Breite 110/130 cm. Meter 6⁰⁰ 5⁵⁰ 5⁰⁰ 4²⁵ 3⁷⁵ 3⁰⁰

Covert-coatu. Chevron Kostümstoff, Breite 110/130 cm. Meter 5⁷⁵ 4⁵⁰ 4⁰⁰ 3⁵⁰ 3⁰⁰ 2⁵⁰

Block-Karos Kostümstoff, Foulé und in englischem Geschmack, Breite 125/130 cm. Meter 5⁰⁰ 4⁵⁰ 3⁷⁵ 3²⁵ 2⁷⁵ 2⁵⁰

Kammgarn u. Cotélé Kostümstoff, Breite 110/130 cm. Meter 5⁰⁰ 4⁷⁵ 3⁷⁵ 3⁰⁰ 2⁷⁵

Frühjahrs-Kostüm

aus reinwollen. Cotélé 2⁹⁵⁰

Jacke aus Seide 1⁹⁵⁰

aus marine Kammgarn-Cheviot 1⁹⁵⁰



Sport-Kostüm

aus pa. farbigen Kostümstoffen, Jacke aus Seide 2⁹⁵⁰

aus gut. Stoffen in allen modernen Farben 1⁹⁵⁰

Neue Kleider-Besätze.

J. LEWIN

Halle a. S., Marktplatz 2 und 3.

Moderne Seidenstoffe.

Walhalla-Theater

Sonnabend - Benefiz- und Ehrenabend für
Herrn Direktor Max Walden -
Zum letzten Mal: **Das Farmernädchen.**
Sonntag 4 Uhr Premiere
Gastspiel des unübertrefflichen rheinischen Burlesken-Komikers
Jos. Weinreiss.
Der Beste seines Genres! Hartstens erfolgreichster Konkurrent!
Weinreiss reist mit eigenem Ensemble und eigenem glänzenden
Dekorations-Fundus.
Das Notquartier
heißt der erste grosse Schlager. 60 Min. stürmisches Lachen!
Weinreiss erzeugt überall **unverkäufliche Häuser!**
Wieder ein erstklassiges Varieté-Programm.
Sensation!
Der mysteriöse Deckenläufer.
Monatelang die Attraktion vom Zirkus Busch, Berlin.
Der Künstler läuft in schwindelnder Höhe - den Kopf nach
unten - verkehrt an der Decke des Saales!
Schen! der tollkühne amerikanische Cyclist
Chester Dieck
Der Mann ohne Nerven!
Das Verwegenste, was auf dem Rade je gezeigt werden kann.
Zigeuner! **Original-Dobo-Zigeuner-Truppe** Zigeuner!
Gesang und Tanz Hongroise.
Clown Peppo der Urkomische mit
seinem Affen-Potpourri.
The Aerial Stars - Sophie Rollee - Opt. Wochenschau
Lad.-Akt. - Soubrette - Walhalla-Kino.
Anl. 5 Uhr, Tageskasse 10.-, 1.-, 2.-6 Uhr, Sonntags ununterbroch.
Jed. Sonntag nach 4 Uhr Familien-Vorstellung
Kleine Preise: 0,30, 0,55, 0,80, 1,10. Erw. 1 Kind frei.
Das gesamte Programm auch „Der mysteriöse Deckenläufer“.

Saalschloss-Brauerei.

Sonntag, den 1. März, v. nachm. 8^{1/2} Uhr bis abends 11 Uhr:
Zwei gr. Militär-Konzerte
ausgef. von der Kapelle des Ritt.-Regts. Generalfeldmarschall
Graf Blumenthal (Magdeb.) Nr. 36.
Leitung: Herr Rgt. Musikdirektor R. Fister.
Eintritt 36 Pf., 10 Karten 2 Mk. Vorzugsarten gültig.
Mittwoch, den 4. März,
94. Streich-Konzert
der Kapelle des Ritt.-Regts. Nr. 36 unter Mitwirkung
des Pianistin **Johannes Sauer** und der
Sopranistin **Franz Betty Sauer**. Bonn aus
Heldwig. Duos für zwei Violinen und Symphonische
Bildung für gr. Orchester und zwei obligate Violinen.
F. Winkler.

16. Geistliche Abendmusik.

Montag, den 2. März 1914, abends 8^{1/4} Uhr
Programm: Chöre von Glück, Hauptmann, Martin Frey,
Orgelwerke von Händel, Bach, Böhm, Carl Zelter,
Trio für Violine, Cello u. Klavier, von Haydn, Cellolosi.
Ausführende: Frank'sche Chorvereinigung,
Herrn: cand. germ. O. Rebling (Orgel), Alb. Schmidt
(Violine), Rud. Wolf (Cello), Hans Rausch (Klavier).
Leitung: Franz Frank, Halle a. S.
Eintritt 20 Pfg., reservierte Plätze 50 Pfg. inkl. Programm.
Karten nur an den Kirchthüren.

Kammerkonzert der Gerar Hofkapelle

(26 Musiker)
Leitung: Hofkapellmeister **Heinrich Labor.**
Solisten:
Generalmusikdirektor Dr. **Max Reger** (Klavier).
Hofkonzertmeister **Josef Blüme** (Violine),
Kammermusiker **Karl Hummel** (Flöte).
Bach, D-dur-Suite I. Or. h. (bearb. v. Max Reger), Reger,
Violinsonate op. 122, Mozart. Eine kleine Nachtmusik für
Streichorch., Bach, V. Brandenburg. Konzert für Klavier,
Violine, Flöte und Streichorchester.
Konzertflügel: **Ibach**. Vertreter: **B. Döll**.
Eintrittskarten zu Mk. 3,10, 2,10, 1,55 und 1,05 in der
Hofmusikalienhandlung **Reinhold Koch**.

Hotel Goldener Ring

(Inh.: G. Pippel)
Jeden Sonntag, abends 1/2 8 Uhr
Künstler-Konzert.
Reichhaltige Speisekarte.
Stammgäste zu kleinen Preisen.
Echt Pilsener. Münchener Spatenbräu.
Hiesiges Freyberger.
Schinken in Brotteig
mit Kartoffelsalat.

Schreiberkolonie am Paul Niebeckstr. e. B.

Wesener Straße, Eingang gegenüber der Postverleiher.
Sonntag, den 1. März 1914, von vormittags 11^{1/2} Uhr ab
Fortsetzung des **Geld-Preisfestes**
zum Besten der Ferien-Kolonie.
Zugspende Mk. 15.-, Preise R. 120.-, W. 80, W. 50, W. 40.- ufm.

„Getting“ Frühjahr 1914.

Neueste Stoffe für
Damen-Schneiderkleider.
Jackett auf Seide, 125.- M. und mehr.
Spezialität: Marineblau, Zachtblau - Serge - Postume
125.- M.

Passage-Theater

Lichtspielhaus

Halle n. 8, Leipzigerstr. 88.
Bis einschl. Donnerstag, den 5. März er.
der hervorragende Monopol-Schlager:
„Schuldig“
Ein Filmdrama in 5 Akten nach dem gleichnamigen
Bühnendrama von:
„Richard Voss.“
Auserdem erstklassiges Beiprogramm!
Beginn der Vorführungen:
Sonntags um 3 Uhr.
Wochentags um 4 Uhr.
Am Sonntag nachmittags finden von 3 bis 6 Uhr
„Jugend-Vorstellungen“ statt, wofür ein besonderes Pro-
gramm zusammengestellt ist. Die Direktion.

Dienstag, 3. März, „Thaliafestspiele“

108. Philharmonisches Konzert

Solist: **Gustav Havemann** (Violine).
In Gustav Havemann kann man sich freuen, endlich
wieder einmal einen grossen Geiger deutscher Abkunft be-
grüssen zu können. (Neue Zeitschrift für Musik.)
Die technische Beherrschung seines Instruments ist ab-
solut, und ebenso hochentwickelt ist sein musikalisches Ge-
fühl. (Reichsanzeiger, Berlin.)
Ein Künstler ohne Fehle und Tadel. (Berl. Lokalanz.)
Der Künstler riss die Zuhörer durch sein Spiel zu einer
Begeisterung hin, wie man sie hier nur selten erlebt.
(Stuttgarter Zeitung).
Hofmusikalienhandlung von **Heinrich Hothan**.

Freitag, den 6. März, abends 8 Uhr,

in der „Loge zu den fünf Thürmen“:
Klavierabend des Hofpianisten
Emeric von Stefaniai
Fantasie C-dur op. 17 v. Schumann. - Sonate H-moll
v. Liszt, Stücke von Chopin, Dohnanyi, Bortkiewicz
und Liszt.
Konzertflügel: **Ibach**. Vertreter: **B. Döll**.
Eintrittskarten zu Mk. 3,10, 2,10, 1,55 u. 1,05 in der
Hofmusikalienhandlung **Reinhold Koch**.

Konzert

zum Besten der durch die Sturmfluten
an der Ostsee Geschädigten
Mittwoch, den 11. März 1914,
abends 8 Uhr,
im Saale der Loge zu den 5 Bogen, Paradeplatz.
Mitwirkende: Frau Prof. W. Schmidt-Dahm, Frau Ida
Cantor, Frau Prof. O. Winteritz, Frau Victor W. Schneider,
Herr Geheimrat Dr. G. Wieser, Universitätsrat Herr Kösting,
Universitätsmusikdirektor H. Neuhoff, Herr stud. phil. Weich,
Herr Kantor Rudolf Stauder, Herr Prof. Dr. Werhager, Herr
stud. phil. Wiel, Herr I. Kapellmeister am Stadttheater Dr. G. Wenzler.
Eintrittskarten zu 3.-, 2.- und 1.- M. sind in der Hofmusikalien-
handlung von **Heinrich Hothan**, hier, Gr. Ulrichstrasse, zu haben.
Das Komitee:
Vorsitz. Generalmajor **Colberg**, Kommerzienrat. Frau Geheimrat
Antonie Zehse, Max Zehse, Kommerzienrat. v. Gersdorff,
Regierungsrat u. Rönigk, Kammerherr v. Günthel, General-
landchaftsdirektor. Albrechts, Generalleutnant. Geh. Kirchen-
rat Prof. Dr. Matthesmann, Rektor der Universität, v. Stroffg,
Kantat. Geh. Generalleutnant z. D. Dr. Lehmann, Geh. Kom-
merzienrat Freiherr v. Woffenbach, Oberleutnant Dr. Wieser,
Geh. Oberregierungsrat, Universitätsrat. Dr. Wefers, Geh.
Sanitätsrat v. Cerehn, Oberst. Czernitz, Reichsbankdirektor.
Kantat. Geh. Generalleutnant z. D. Dr. Lehmann, Geh. Kom-
merzienrat Freiherr v. Woffenbach, Oberleutnant Dr. Wieser,
Geh. Oberregierungsrat, Universitätsrat. Dr. Wefers, Geh.
Sanitätsrat v. Cerehn, Oberst. Czernitz, Reichsbankdirektor.
Generalmajor z. D. Geh. Generalleutnant z. D. Dr. Lehmann,
Geh. Ober-Reg.-Rat. Freiherr Thum u. Reuburg, Generalmajor,
Feld-Weise, Hofbibliothekar. Reichthal, Landgerichtspräsident,
Geh. Ober-Reg.-Rat. Jell, Generaldirektor.

Etabl. Bergschenke.

Sonntag, den 1. März 1914,
nachmittags 4 Uhr
Künstler-Konzert.

Klinkhardt & Schreiber

Landesberger Straße 12
Gensperger Nr. 203
liefert seit 50 Jahren prompt
u. reell alle Brennmaterialien.
Spezialität:
Halloré-Briketts.

Apollo-Theater.

Ab Sonntag, d. 1. März: Beginn der großen
Internationalen Ringkämpfe
um die Meisterschaft von Deutschland
u. um Geldpreise von insgesamt **3000 Mk.**
Bisher sind folgende bedeutende Ringer gemeldet:
Gabriel Lasartesse, Champion von Frankreich
Jes Erikson, Champion von Dänemark
Nicolai Petroff, Welt-Champion von Bulgarien
Bruno Hackenschmidt, Russland
Oli Oglio, Tschechien
Willy Stalling, Bremen
Georg Ströng, Weiltorringer von Deutschland,
Weltmeister Ham Burg 1911.
Amalhou, Reger-Champion von Amerika
Siegismund Schiele, Hietland
Paradanoff, Kofateninger vom Ural
Markus Randolf, Oesterreich
Willy Felgenhauer, Weiltorringer v. Norddeutschland
Oswald Buchheim, Weiltorringer von Sachsen
Emil Bau, Weiltorringer von Westfalen
Hans Gocksch, Breslau
Anguleson, Rumänien
Marimus van Riehl, Champion von Holland
Weitere Meldungen stehen noch bevor.
Jeder Amateur von Halle u. Umgegend hat das Recht,
zur Teilnahme sich zu melden.
Unter den bisher Gemeldeten befinden sich viele
Mitglieder des Internationalen Ringerverbandes, die
verpflichtet sind, nur an einunddreissig Rängen teilzunehmen
u. solche sofort durchzuführen. Zuwiderhandlungen
haben Ausschluss von sämtlichen Konturreisen Europas
zu gewärtigen.
Sonntag, d. 1. März, Vorführung sämtlicher Ringer.
nachm. 4 u. abends 8 Uhr:
hierauf: Beginn der großen Ringkämpfe.
Vorher der erste Klasse Besesseltentent.

Hüte!

Die neuesten
Frühjahrs-Hüte
sind in meinen Schaufenstern ausgestellt.
Gr. Steinstr. 12.
„Getting“
Telephon 912.

Kaufmännischer Verein zu Halle a. S. E. V.

Montag, den 2. März, im Neumarkt-Schützenhaus:
Vorzugsabend mit Lichtbildern.
Herr Dr. Edw. Th. Walter-Lund: „Aus Grossbritanniens Inselreiche“
(in den schottischen Hochlanden).

Schreibervereinshaus Halle-Süd,

Wesenerweg 60. Telephon 3316.
Heute Sonntag grosses Schlachtfest.
Es ladet ergehen ein **Paul Henze**.

Wintergarten

in familiärer Stämmen
Sonntag, den 1. März 1914, abends 8 Uhr
grosses Bockbierfest,
im **grossen Ball.**

Befestigungsdiskussionsabend

der volkskirchlich-sozialen
Vereinigung, Ortsgruppe Halle
Mittwoch, 4. März, abends
präzise 9^{1/2} Uhr, Altendammstr.
Diskussionsfrage I
Vortrag v. Bahor Naucke:
„Geburtstagsgedächtnis
u. Christentum“.
Eintritt nur für Männer.
Wollen Sie sich belehren
müssen Sie
Max Nebelungs
Frühstücksgebäck
probieren.
Max Nebelung, Laurentius-
str. 18. Tel. 5010.

Zur Kontinuation.
Weisse gestrickte
Golf-Jackets
in grösster Auswahl.
Sporthaus **Bacher**,
Halle, Leipzigerstr. 102.